

22.01.2014

## Änderungsantrag

**der Fraktion der SPD,  
der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN,  
der Fraktion der FDP und  
der Fraktion der PIRATEN**

zum Antrag der Fraktion der FDP

Keine Benachteiligung Nordrhein-Westfalens bei der Bundesverkehrswegeplanung –  
Seeverkehrsprognose 2030 der Bundesregierung muss dringend überprüft werden  
(Drucksache 16/4442)

### **Der Antrag wird wie folgt geändert:**

1. In Ziffer I. Absatz 2 werden die Sätze 4 ff wie folgt gefasst:

„Die Eckwerte der Seeverkehrsprognose unterstellen, dass Hamburg bis zum Jahr 2030 mit einem jährlichen Wachstum von 3,2 Prozent rechnen kann, während der „deutschlandrelevante“ Umschlag des Rotterdamer Hafens lediglich um 1,6 Prozent pro Jahr wächst. Für den belgischen Seehafen Antwerpen wurde ein „deutschlandrelevantes“ Wachstum von 2,2 Prozent ermittelt. Die tatsächliche gesamte Umschlagsentwicklung von 2001 bis 2010 stellte sich hingegen noch ganz anders dar: Das jährliche Wachstum in Hamburg lag bei 2,6 Prozent, in Rotterdam wurden 3,3 Prozent und in Antwerpen 3,8 Prozent erreicht.“

2. In Ziffer I. Absatz 3 werden die Sätze 4 ff wie folgt gefasst:

„Andererseits wurden künftige Entwicklungen in der Prognose nicht berücksichtigt, wie etwa der Bau neuer Terminalkapazitäten auf der Zweiten Maasebene des Hafens Rotterdam, die ein erhebliches Wachstum vor allem der Containerverkehre auslösen können. Weiter wird für die nicht-deutschen Häfen ein „deutschlandrelevanter“ Umschlag betrachtet, dessen Herleitung zudem im Unklaren bleibt, während für die deutschen Häfen der Gesamtgüterumschlag berücksichtigt wird. Hier wird ohne erkennbare Erklärung mit zweierlei Maß gemessen.“

Datum des Originals: 22.01.2014/Ausgegeben: 22.01.2014

Die Veröffentlichungen des Landtags Nordrhein-Westfalen sind einzeln gegen eine Schutzgebühr beim Archiv des Landtags Nordrhein-Westfalen, 40002 Düsseldorf, Postfach 10 11 43, Telefon (0211) 884 - 2439, zu beziehen. Der kostenfreie Abruf ist auch möglich über das Internet-Angebot des Landtags Nordrhein-Westfalen unter [www.landtag.nrw.de](http://www.landtag.nrw.de)

3. Ziffer II. 3. wird wie folgt neu gefasst:

„3. bei der Bundesregierung darauf hinzuwirken, dass die vielfältigen europäischen Verkehrsverflechtungen und Logistikketten bei der Prognose der Hafenhinterlandverkehre auf der Basis transparenter und einheitlicher Kriterien angemessen einbezogen werden;“

4. Nach Ziffer II. 3. wird folgende Ziffer 4. angefügt:

„4. zeitnah einen Sachstandsbericht über die Ergebnisse ihrer entsprechenden Bemühungen vorzulegen.“

Norbert Römer  
 Marc Herter  
 Jochen Ott  
 Reiner Breuer

Reiner Priggen  
 Sigrid Beer  
 Arndt Klocke  
 Rolf Beu

Christian Lindner  
 Christof Rasche  
 Holger Ellerbrock

Dr. Joachim Paul  
 Nico Kern  
 Oliver Bayer  
 Stefan Fricke

und Fraktion

und Fraktion

und Fraktion

und Fraktion